

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 47 (1972)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Termine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herrn Anonymus «X»  
Initiator des «Arbeitskreises  
kritische Kirche im Kanton Bern»  
Postfach 1015, 3001 Bern

Glattbrugg, 6. April 1972

## Bieler Manifest

Sehr geehrter Herr Anonymus «X»,  
entschuldigen Sie bitte die Anrede,  
aber Sie geben mir ja keine Gelegen-  
heit, Sie persönlich anzusprechen.  
Was ich sonst nicht tue (eben auf Ano-  
nymes zu antworten), haben Sie aller-  
dings fertig gebracht, da es mir im  
vorliegenden Fall als Bürger unserer  
Demokratie falsch erscheint, Ihr Bieler  
Manifest zu lesen, es unwidersprochen  
hinzunehmen und einfach zur Tages-  
ordnung überzugehen.

Vorab eine Frage: Ist Ihr «Arbeitskreis»  
wirklich so naiv wie er tut, oder gehört  
er auch zu jenen Kreisen, die auf dem  
Boden unserer demokratischen Verfas-  
sung alles daransetzen, unseren Staat  
und seine Organe systematisch zu  
untergraben, unsere Wehrkraft zu zer-  
setzen und damit unseren Rechtsstaat  
wehrlos zu machen.

Sie brauchen mir die Frage nicht zu  
beantworten, denn Ihr Appell an die  
Massenmedien sagt mir genug, um  
Ihren Arbeitskreis richtig einzuord-  
nen...!

Ob Sie wohl Ihr Manifest, wenn Sie  
gebürtiger Russe wären, auch in der  
«Prawda» erscheinen lassen dürften?  
Oder vielleicht als Bürger der DDR im

SED-Zentralorgan?? Aber eben, in die-  
sen Ländern ist ja die Armee «tabu»  
(allerdings unter der Führung von Polit-  
offizieren, lies der Partei!).

Ist Ihnen diese Bemerkung zu allge-  
mein? Bitte, ich kann auch deutlicher  
werden: Lesen Sie doch mal die Seiten  
46 ff. im roten Mao-Büchlein. Dort sind  
die «Funktionen der demokratischen  
Diktatur des Volkes» (wie das tönt...)  
beschrieben. Oder vielleicht die Seite  
154 im gleichen «Lehrgang» oder...  
Nein, ich habe keine Zeit, Ihnen alles  
zu zitieren, lesen Sie es selbst, aber  
machen Sie sich bitte Gedanken dar-  
über. Ein solcher Anfänger können Sie  
doch nicht sein, dass Sie das alles  
nicht verstehen können, deuten können  
und daraus auch die richtigen Schlüsse  
ziehen.

Auch den Abschnitt XIV «Die Bezie-  
hungen zwischen Armee und Volk»  
sollten Sie lesen und sich überlegen,  
was sich Mao schon im Mai 1938 (Aus-  
gewählte Werke Mao Tse-tungs, Bd. II)  
wohl dabei gedacht haben mag, als er  
schrieb:

*«Die Armee muss mit dem Volk zu  
einem Ganzen verschmelzen, so dass  
sie vom Volk als seine eigene Armee  
angesehen wird. Eine solche Armee  
wird unbesiegbar sein...!»*

Nun — wenn man mit dieser Aussage  
Ihre Postulate vergleicht...!

Und Sie nennen sich also «Heraus-  
geforderte», wie Sie einleitend so harm-  
los sagen. Und Sie schämen sich über-  
haupt nicht, das Schweizer Bürgerrecht  
zu besitzen??

Vielleicht ist Ihnen die Volksrepublik  
China zu weit weg, bitte, dann können  
wir ja vom «Arbeiter- und Bauernpara-  
dies» sprechen, das nur wenige Flug-  
minuten von unseren Grenzen entfernt  
liegt.

Kennen Sie die zwei Sammelbände  
vom «Minister für nationale Verteidi-  
gung der DDR», Armeegeneral Hoff-  
mann? Nicht?

Ja, wenn bei uns ein Armeegeneral  
Minister wäre, dann wüssten Sie be-  
stimmt Bescheid! Dann würden Sie  
auch die Saat erkennen, die hier gesät  
wird... Der liebe Herrgott möge ver-  
meiden, dass diese Saat je aufgeht!

Oh, entschuldigen Sie bitte das «Ab-  
gleiten ins Religiöse». Das war nicht  
meine Absicht, denn die Kirche kann  
ich mit dem besten Willen nicht mit  
Ihrer Ideologie in Einklang bringen.

Sollte ich aber zur Überzeugung kom-  
men müssen, dass ich (nach zwei Bei-  
spielen!) doch einen Kausalzusammen-  
hang zwischen der von Ihnen praktizier-  
ten Denkweise und der Kirche machen  
muss, dann wäre mein Entschluss sehr  
rasch gefasst: Austritt!

So, das wär's fürs erste!

Ich stehe Ihnen jederzeit für eine Dis-  
kussion zur Verfügung. Ich bin auch  
neugierig, ob Sie sich mir mit dem  
vollen Namen zu erkennen geben und  
auf mein Schreiben antworten. Sagen  
Sie mir doch bitte, ob ich aus der  
Kirche austreten soll.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr «herausgeforderter»

Hanspeter Egger

## Termine

### 1972

#### Juni

3. Bülach (UOV Glatt- und Wehntal)  
Kant Patr-Lauf Zürich-Schaffhausen

8.—13. Internationale Militärwallfahrt  
nach Lourdes

9./10. Biel (UOV)  
14. 100-km-Lauf

10. Meilen (UOG Zürichsee r. U.)  
Jubiläums-Dreikampf

10./11. Sugiez (SUOV)  
Instruktionskurs für Zivilschutz  
Meilen (UOG Zürichsee r. U.)  
Jubiläums-Schiessen

16.—18. Grolley  
8èmes Journées romandes  
de sof ASSO

17./18. Winterthur (SUOV)  
Instruktionskurs für Zivilschutz

17./18. Arbon (UOV)  
1. Arboner Sommer-Mehrkampf

#### Juli

1./2. Sempach (LKUOV)  
Sempacherschiesen

18.—21. Nijmegen (Niederlande)  
56. Internationaler Vier-Tage-  
Marsch

### September

9./10. UOV Zürich  
8. Zürcher Distanzmarsch  
Ziel: Winterthur  
Chur (BOG)  
11. Bündner Zwei-Tage-Marsch

Dulliken (SUOV)  
Zentralkurs kombiniert  
Presse + Propaganda und  
Bürger + Soldat

10. Einsiedeln (SUOV)  
Veteranen-Tagung

16. Langnau i. E. (UOV)  
1. Berner Dreikampf im VBUOV

23./24. Herisau  
KUT der Nordostschweiz  
KUOV St. Gallen-Appenzell,  
Thurgau

24. Reinach AG  
Reinacher Waffenlauf

### Oktober

7./8. Männedorf (UOG Zürichsee r. U.)  
Nacht-Patrouillen-Lauf

### 1973

#### Februar

3./4. Schwyz (UOV)  
Militärische Ski-Mannschafts-  
Wettkämpfe

## Schweizerische Armee

### Neue Militärattachés in Ankara, Warschau, Moskau, Stockholm und Tokio

Als Nachfolger von Oberst i Gst Antoine  
Guisolan, der mit anderen Aufgaben be-  
traut wird, hat das Eidgenössische Militär-  
departement Major i Gst Peter Ramser,  
geboren 1931, von Schnottwil, Instruktions-  
offizier der Infanterie, als neuen Militär-  
und Luftattaché in Ankara, Bagdad, Tehe-  
ran, Amman, Beirut und Damaskus, mit Sitz  
in Ankara, abkommandiert. Er hat sein Amt  
bereits angetreten.

Anfang Mai 1972 hat Oberst i Gst Vittorino  
Ranzoni, geboren 1919, von Vira Gamba-  
rogno, Instruktionsoffizier der Fliegertrup-  
pen, als neuer Militär- und Luftattaché in  
Warschau, Prag und Budapest, mit Sitz in  
Warschau, Oberst i Gst Marcel Racine ab-  
gelöst. Diesem werden andere Aufgaben  
übertragen werden.

Im Verlauf des kommenden Juli wird  
Oberst i Gst Carlo Baumann, geboren 1921,  
von Altdorf, Instruktionsoffizier der Infan-  
terie, sein neues Amt als Militär- und Luft-  
attaché in Moskau und Sofia, mit Sitz in  
Moskau, antreten. Er übernimmt damit den  
Posten von Oberst i Gst Mathias Brunner,  
der mit anderen Aufgaben betraut wird.